

**Sonderregelungen des Deutschen Judo Bundes e.V. und
des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V. für den Bereich Jugend 2018**

	U 10 / U13	U 15	U 18	U 21	
Mindestgradurierung	8. Kyu	7. Kyu	7. Kyu	7. Kyu	
Begegnung: Mädchen gegen Jungen	erlaubt	verboten	verboten	verboten	
Bestrafungen	gemäß IJF-Kampfregelein (sofort SHIDO/HANSOKU-MAKE, aber Erklärung)	gemäß IJF-Kampfregelein (sofort SHIDO/HANSOKU-MAKE, aber Erklärung)	gemäß IJF-Kampfregelein (sofort SHIDO/HANSOKU-MAKE, ggfs. Erkl. sinnvoll)	gemäß IJF-Kampfregelein	
Ort der Bestrafung	Ausgangsposition	Ausgangsposition	Ort der strafbaren Handlung (außer Ausserhalbstrafen)	Ort der strafbaren Handlung (außer Ausserhalbstrafen)	
Anzahl der Shido, die zum HANSOKU-MAKE zusammen addiert werden Kumi-Kata-Regelung & ein Fuß/Beide Füße draußen Regel (2013-2016)	3 keine Anwendung	3 volle Anwendung	3 volle Anwendung	3 volle Anwendung	
Taktisches Vergehen: Scheinangriff, Blocken, Ä	verboten ^{1),2)} MATTE Erklärung und SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE Erklärung und SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE SHIDO	
Shime-Waza: Würgetechniken am Boden (Absicht + äußeres Verhalten + Tauglichkeit + Kontrolle → konkrete Gefahr)	verboten ^{1),2)} MATTE Erklärung und SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE Erklärung und SHIDO	erlaubt ⁴⁾	erlaubt ⁴⁾	
Kansetsu-Waza: Hebeltechniken am Boden <i>sobald sich ein Judoka in Ne-Waza befindet</i> (Absicht + äußeres Verhalten + Tauglichkeit + Kontrolle → konkrete Gefahr)	verboten ^{1),2)} MATTE Erklärung und SHIDO	erlaubt (Uke muss aufgeben)	erlaubt ⁵⁾	erlaubt	
Kansetsu-Waza und Shime-Waza Hebeltechniken u. Würgetechniken im Stand und vom Stand zum Boden <i>solange sich beide Judoka in Tachi-Waza befinden</i>	verboten ^{1),2)} MATTE Erklärung und SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE Erklärung und SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE SHIDO	
Tani-Otoshi sowie verwandte Techniken nach hinten mit Varianten als Verteidigung	verboten ^{1),2),6),21)} MATTE Erklärung / Wdh. SHIDO	erlaubt	erlaubt	erlaubt	
direkte Angriffe oder das Blocken mit Hand oder Arm unterhalb des Gürtels⁷⁾	verboten ^{1),2),6)} MATTE, Erklärung und SHIDO	verboten ^{1),2),6)} MATTE, Erklärung und SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE SHIDO	verboten ^{1),2)} MATTE SHIDO	
Technikansatz auf einem Knie oder beiden Knien (erlaubt ist ein "Nachkippen" oder ein bloßes Touchieren der Matte)	verboten ^{1),2),6),21)} MATTE Erklärung / Wdh. SHIDO	verboten ^{1),2),6),21)} MATTE Erklärung / Wdh. SHIDO	erlaubt	erlaubt	
Abtauchtchniken <i>z.B. Laats-Abtaucher u.ä. bei Abtauchen unter den Schwerpunkt des Gegners bei gleichzeitigem Unterlaufen des Griffs (erlaubt ist aber der klassische Uki-Waza, Yoko-Otoshi)</i>	verboten ^{1),2),6),21)} MATTE Erklärung / Wdh. SHIDO	verboten ^{1),2),6),21)} MATTE Erklärung / Wdh. SHIDO	erlaubt	erlaubt	
Griff in/um Nacken mit/ohne Judogi zu fassen bzw. Griff über Schulter oder Arm auf den Rücken (Kommt Griff dadurch zustande, daß Uke unterm Arm hergreift, ist dies nicht zu unterbinden. Daraus entstehende Aktionen sind gültig)	verboten ^{1),2),6),21)} MATTE Erklärung / Wdh. SHIDO	verboten ^{1),2),6),21)} MATTE Erklärung / Wdh. SHIDO	erlaubt	erlaubt	
Gegendrehtchniken gegen einbeinige Eindrehtchniken (z.B. Uchi-Mata-Gaeshi)	keine Bewertung ²⁾	keine Bewertung ²⁾	erlaubt	erlaubt	
"Reitertechnik" / "Ungavari-Dreher"	verboten ²⁾ nur MATTE (keine Berücksichtigung einer evtl. Osae-Komi-Zeit)	verboten ²⁾ nur MATTE (keine Berücksichtigung einer evtl. Osae-Komi-Zeit)	erlaubt	erlaubt	
Schließen der Beine beim Sankaku-gatame	nur MATTE	erlaubt	erlaubt	erlaubt	
regelwidriger Judogi⁹⁾ / Sokuteiki-Kontrolle	1x Judogi wechseln bei Wdh.: HANSOKU-MAKE ^{10), 11)}	1x Judogi wechseln bei Wdh.: HANSOKU-MAKE ^{10), 11)}	1x Judogi wechseln bei Wdh.: HSM ^{10), 11)} (ab Gruppenebene: sofort HANSOKU-MAKE)	1x Judogi wechseln bei Wdh.: HSM ^{10), 11)} (ab Gruppenebene: sofort HANSOKU-MAKE)	
Anwendung von Art. 27 DJB-Kampfregelein (Verletzung/Krankheit/Unfall)	Art. 27 Sonderregelung der Jugend (Seite 44 vom 03.03.2016)	Art. 27 Sonderregelung der Jugend (Seite 44 vom 03.03.2016)	Art. 27	Art. 27	
Verfahrensweise bei HANSOKU-MAKE¹¹⁾ wegen "Diving"¹³⁾ oder absichtliche Verteidigung mit dem Kopf (Brücke ist Ippon)	Ausschluß aus der Veranstaltung ¹⁴⁾	Ausschluß aus der Veranstaltung ¹⁴⁾	Anwendung gemäß IJF-Kampfregelein	Anwendung gemäß IJF-Kampfregelein	
Verfahrensweise zum Wiegen (Jugendschutz)	m: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose w: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose + T-Shirt	m: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose w: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose + T-Shirt	m: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose w: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose + T-Shirt	Minderjährig: Anwendung Jugendschutz Volljährig: keine Anwendung Jugendschutz	
Kontrolle an der Waage	gültiger Pass mit Beitragsmarke ¹⁵⁾ (MM: Freigabe für FS)	gültiger Pass mit Beitragsmarke ¹⁵⁾ (MM: Freigabe für FS)	gültiger Pass mit BM ¹⁵⁾ + WK-Lizenz ¹⁶⁾ (MM: Freigabe für FS)	gültiger Pass mit BM ¹⁵⁾ + WK-Lizenz ¹⁶⁾ (MM: Freigabe für FS)	
Effektive Kampfzeit	2:00 Minuten	3:00 Minuten	4:00 Minuten	4:00 Minuten	
Kampfpause²⁰⁾	2:00 Minuten	3:00 Minuten plus eventueller Goldscore Zeit	4:00 Minuten plus eventueller Goldscore Zeit	4:00 Minuten plus eventueller Goldscore Zeit	
Entscheidungssystem Golden Score	keine Anwendung (sofort HANTEI)	3 Minuten (im Anschluß HANTEI)	kein Zeitlimit	kein Zeitlimit	
Wettkampf- fläche	<i>Minimale Kampffläche</i>	5 m * 5 m	5 m * 5 m	6 m * 6 m	7 m * 7 m ¹⁷⁾
	<i>Maximale Kampffläche</i>	8 m * 8 m	8 m * 8 m	10 m * 10 m	10 m * 10 m
	<i>Sicherheitsfläche um die Kampffläche</i>	2 m ^{18),19)}	2 m ¹⁹⁾ - 3 m ¹⁸⁾	3 m ¹⁸⁾	3 m ¹⁸⁾
	<i>Sicherheitsfläche zwischen zwei Kampfflächen</i>	3 m	3 m	3 m	3 m

¹⁾ Ist Uke nach Maßgabe der medizinisch Verantwortlichen durch die verbotene Aktion kampfunfähig, so verliert Tori gemäß Art. 27 den Kampf.
²⁾ Die Technik ist bei Hantei-Entscheidungen nicht als KINSA, Angriff, Aktivität oder positives Judo zu werten.
³⁾ Für alle (auch DJB-) Veranstaltungen: Tritt durch Shime-Waza Bewußtlosigkeit ein, so ist der bewußtlose Kämpfer vom restlichen Wettkampftag ausgeschlossen.
⁴⁾ Die Anwendung von Kansetsu-Waza ist auch EJU-/IJF-Veranstaltungen erlaubt.
⁵⁾ Die Technik darf nicht als inaktivitätsunterbrechende Handlung im Sinne des Art. 25 DJB-Kampfregelein interpretiert werden.
⁶⁾ Diese Neuregelung der IJF-Kampfregelein ab 2010 umfaßt das Verbot von Beinfasser-Techniken als Angriffstechniken in der U 11/U 14 (ab 2017 U10, U13 und U15) komplett.
⁷⁾ In diesem Fall ist weder zu befehlen noch zu bestrafen.
⁸⁾ Die Breite der Rückenbahn wird im Bereich des DJB nicht kontrolliert. Auf EJU-/IJF-Ebene sind offizielle Rückenaufräher erforderlich, ebenso allen Deutschen-Meisterschaften ab der U 21 sowie in den Bundesligen.
⁹⁾ Diesem direkten HANSOKU-MAKE folgt wegen Täuschungsabsicht der Ausschuß vom restlichen Wettkampftag.
¹⁰⁾ Im Falle eines direkten HANSOKU-MAKE verliert der Judoka grundsätzlich nicht seine Platzierung (bzw. seine Qualifikation zur nächsten Ebene). Dies kann nur aufgrund einer Entscheidung der Wettkampfleitung bei absichtlicher grober Unsportlichkeit geschehen.
¹¹⁾ Beachte allerdings die Regelungen des DJB/NWJV bei Mannschaftsmeisterschaften und für die Bundesliga.
¹²⁾ Art. 25.
¹³⁾ Bei der Ausführung oder bei dem Versuch der Ausführung solcher Techniken wie Uchi-mata, Harai-goshi etc. durch das Beugen nach vorn und unten den Kopf zuerst in die Tatami zu "tauchen" oder sich aus dem Stand oder von den Knien aus direkt rückwärts fallen zu lassen während des Versuchs oder der Ausführung solcher Techniken wie Kata-guruma, ist mit HANSOKU-MAKE zu bestrafen.
¹⁴⁾ Auch bei Liga-Veranstaltungen erfolgt ein Ausschluß für den Kampftag.
¹⁵⁾ Die Beitragsmarke des laufenden Jahres ist ab dem 01.03. vorzulegen. Vorher muss die Beitragsmarke des vergangenen Jahres vorgelegt werden.
¹⁶⁾ Die Wettkampflizenz ist bei allen offiziellen Meisterschaften ab Gruppenebene vorzulegen. Ab dem 01.03. des laufenden Jahres ist die Wettkampflizenz des aktuellen Jahres vorzulegen. Vorher muss die Wettkampflizenz des vergangenen Jahres vorgelegt werden. Der Nachweis erfolgt entweder über die Online-Meldung im DJB-Judo-Portal oder durch den Athleten selbst durch ein internetfähiges Gerät vor Ort.
¹⁷⁾ Bis zur Landesebene ist 6 m * 6 m ausreichend.
¹⁸⁾ Der Abstand zu einem festen Gegenstand muß mindestens 0,5 m betragen.
¹⁹⁾ Auf Kreis- und Bezirksebene
²⁰⁾ gilt nur bei NWJV-Maßnahmen sonst 10 Minuten Kampfpause
²¹⁾ technisches Vergehen